

Achter Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST)

Für die AK ST zusammengestellt

AK ST (2015): Achter Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST). Apus 20: 65-82.

Im 8. Bericht sind 91 Meldungen seltener Vögel von der AK ST bearbeitet worden. Davon betreffen 64 Meldungen das Jahr 2014. 21 Meldungen stammen aus dem Vorjahr 2013, der Rest sind Nachmeldungen aus früheren Jahren.

Herausragend sind erste Nachweise für Sachsen-Anhalt von Tundra-Goldregenpfeifer *Pluvialis fulva* und Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*. Ausgesprochen interessant sind Beobachtungen von Sperber-eule *Surnia ulula* und Rosenstar *Sturnus roseus*.

Insgesamt finden sich in diesem Bericht 62 Meldungen von 28 seltenen Vogelarten, die von der AK ST und DAK als Nachweise anerkannt wurden. Lediglich 14 Meldungen wurden als „nicht anerkannt“ abgelehnt.

AK ST (2015): 8th report of the Rarities Committee in Saxony-Anhalt (AK ST). Apus 20: 65-82.

In the 8th report 91 observations of rare bird species were processed by the Rarities Committee. 64 observations concern the year 2014, 21 observations concern 2013 and the rest are late registrations from earlier years.

First record of Pacific Golden Plover *Pluvialis fulva* and Blyth's Reed Warbler *Acrocephalus dumetorum* were outstanding. Very interesting are observations of Northern Hawk-Owl *Surnia ulula* and Rosy Starling *Sturnus roseus*.

All together this report contains 62 records of 28 bird species which are accepted by the Rarities Committee of Saxony-Anhalt and Germany, resp. Only 14 observations were not accepted.

Der 8. Bericht stellt seltene Vögel und ihr Auftreten in Sachsen-Anhalt ganz überwiegend aus dem Jahr 2014 vor. Er schließt in zeitlicher Reihenfolge an den vorherigen Bericht an. Die dargestellten Beobachtungen entstammen Meldungen und Dokumentationen, die bei der AK ST eingegangen und geprüft worden sind.

Über die Arbeitsweise und Bedeutung der AK ST ist bereits in den vorangegangenen Berichten ausführlich informiert worden. Avifaunistische Kommissionen sind inzwischen in allen deutschen Bundesländern erfolgreich tätig und helfen dabei, Beobachtungen von seltenen Vögeln zu prüfen und zu bewerten, so

dass sie für wissenschaftliche Betrachtungen zur Verfügung stehen.

Allen Meldern und Fotografen gilt für das Zusenden der teilweise sehr ausführlichen Dokumentationen ein großer Dank. Wer bereits mehrmals einen Meldebogen ausgefüllt hat wird bestätigen, dass das im Allgemeinen nur wenige Minuten in Anspruch nimmt. Viel Wert sollte man auf das Ausfüllen der Rückseite des Meldebogens legen. Hier wird eine genauere Beschreibung der bei der Beobachtung im Gelände tatsächlich gesehenen und erkannten Merkmale verlangt. Das ist sehr wichtig, denn nur aus einer nachvollziehbaren Beschreibung



der beobachteten Merkmale können sich die Mitglieder der AK ST auch ein Urteil zu einer Beobachtung bilden. Leider kommt es immer wieder vor, dass Meldungen nicht anerkannt werden können, weil die Dokumentation nicht ausreichend und unvollständig ist. Im Gelände ist es darum wichtig, bei einer kurzen Beobachtung von Anbeginn möglichst viele Einzelheiten am Vogel zu erkennen und festzuhalten. Ähnliche Arten und mögliche Hybriden sollen in der Beschreibung kurz diskutiert und entsprechend ausgeschlossen werden. Regelmäßig stellt sich leider heraus, dass andere, ebenfalls infrage kommende Arten und Formen bei den Betrachtungen nicht berücksichtigt wurden. Mit in Erwägung gezogen werden sollten ggf. auch in Gefangenschaft gehaltene Spezies sowie bei uns selten erscheinende nordamerikanische oder asiatische Arten. Im Meldebogen sollte aus der Beschreibung der beobachteten Merkmale eine Zuordnung zu einer Art möglich sein. Für auftretende Nachfragen steht die AK ST immer gern bereit.

Das Beschreiben von vielen Einzelheiten im Meldebogen kann man sich mit aussagefähigen Belegfotos bequem ersparen. Mit den heute zur Verfügung stehenden kleinen Kameras und Handys ist es fast immer leicht möglich, z. B. auch durch das Spektiv ein schnelles Foto zu machen. Ähnliches gilt für Tonaufnahmen. Inzwischen gehen bei der AK ST erfreulicherweise die meisten Meldungen mit Foto- oder Tonbelegen ein.

Dank

Ohne das Mitwirken der Beobachter, Melder, Fotografen und Beringer wäre dieser Bericht über die seltenen Vögel nicht möglich. Erst mit ihren offenen Augen und Ohren haben sie aufgedeckt, welche besonderen Vögel überall in Sachsen-Anhalt unterwegs sind. Ihnen allen gilt unsere ganz spezielle Anerkennung.

Für die gute Zusammenarbeit beim Austausch von Meldungen bedanken wir uns insbesondere bei der DAK und den benachbarten Avifaunistischen Landeskommissionen von Thüringen, Sachsen und Niedersachsen. Das

Einpflügen der Daten und die Wartung der Homepage wurden wieder von Tobias Stenzel geleistet. Allen genannten sei dafür herzlich gedankt.

Erläuterungen zum 8. Bericht

Im 8. Bericht sind insgesamt 91 Meldungen seltener Vögel von der AK ST bearbeitet worden. Davon betreffen 64 Meldungen das Jahr 2014. 21 Meldungen stammen aus dem Vorjahr 2013, der Rest sind Nachmeldungen aus früheren Jahren.

Herausragend sind erste Nachweise für Sachsen-Anhalt von Tundra-Goldregenpfeifer *Pluvialis fulva* und Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*. Ausgesprochen interessant sind Beobachtungen von Sperbereule *Sturnia ulula* und Rosenstar *Sturnus roseus*.

Im Bericht sind sowohl Meldungen an die AK ST, als auch an die DAK enthalten. 16 Meldungen wurden zur endgültigen Beurteilung an die DAK weitergeleitet. Einige Meldungen, die in die Zuständigkeit der DAK fallen, von dieser aber noch nicht abschließend bewertet waren, jedoch bereits von der AK ST geprüft und als gut dokumentierte und belegte Nachweise zitiert werden, sind hier im Bericht mit einem Stern * gekennzeichnet. Für die DAK können auf deren Internetseite unter www.dda-web.de/dak eingegangene Meldungen und der Bearbeitungsstand eingesehen werden.

Eindeutig belegte, im Internet erschienene Meldungen, die aus unterschiedlichen Gründen vom Beobachter nicht an die AK ST geschickt wurden, sind von der AK ST geprüft und mit Angabe der Quelle (z. B. Club 300 oder ornitho.de) aufgeführt worden.

Insgesamt finden sich in diesem Bericht 64 Meldungen von 28 seltenen Vogelarten, die von AK ST und DAK als Nachweise anerkannt wurden. Drei Arten betreffen die Kategorie der Gefangenschaftsflüchtlinge. Lediglich 14 Meldungen werden als „nicht anerkannt“ abgelehnt. Sie finden sich mit einer Begründung für die Ablehnung wie üblich am Ende des Berichtes. Gründe für eine Ablehnung seitens der



DAK können in deren Berichten nachgelesen werden.

Systematik und Taxonomie folgen den vorhergehenden Berichten. Die sich an den Namen jeder Vogelart anschließende Zahl in der Klammer gibt Auskunft über die Summe der Einzelnachweise im Berichtszeitraum. Die Angaben zur Anzahl der Individuen, zu Alter und Geschlecht, zum Beobachtungsort und zu den Beobachtern folgen in bewährter Form dem letzten Bericht. Der Melder der Beobachtung steht bei den genannten Namen an erster Stelle.

Auf der Homepage www.osa-internet.de des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt e. V. können unter der Rubrik „Seltene Vögel/AK ST“ weitere Informationen über die AK ST eingesehen und das Formblatt für einen Meldebogen heruntergeladen werden. Hier ist auch eine aktuelle Liste der in Sachsen-Anhalt als nachgewiesen geltenden Vogelarten eingestellt. Weil die Häufigkeit des Auftretens von Vogelarten sehr dynamisch ist, bedarf es bei den Meldelisten regelmäßig einer Überarbeitung. Die aktuelle, seit 01.01.2015 gültige Liste der meldepflichtigen Arten, getrennt nach AK ST und DAK findet sich auf S. 105-111 in diesem Heft. Je nach Art ist ein Meldebogen entweder bei der DAK oder bei der AK ST abzugeben. Nachträge von Beobachtungen bis zum 31.12.2014 sollten an die damals zuständige Kommission übermittelt werden, im Zweifel gern an die AK ST.

Viel Zuspruch findet bei den Internetnutzern die Rubrik „Aktuelle Meldungen aus Sachsen-Anhalt“, die einen Überblick über bei der AK ST eingegangene Beobachtungen gibt. Hier kann man sich ein erstes Bild über das Auftreten von Seltenheiten der vergangenen Monate machen. Viele der dargestellten Beobachtungen sind bereits mit Fotos unterlegt.

Die Beurteilung der Meldebögen erfolgte durch die Mitglieder der AK ST: Johannes Braun (Stendal), Uwe Patzak (Wörlitz), Rainer Schneider (Barby), Axel Schonert (Bleddin), Martin Wadewitz (Halberstadt) und Frank Weihe (Aspenstedt, Koordinator). Die Vorbereitung für diesen Bericht lag in den Händen

von Martin Wadewitz. Die Zusammenstellung der Meldedaten leistete Frank Weihe. Für die Endversion ist die AK ST verantwortlich.

Abkürzungen

AK ST - Avifaunistische Kommission Sachsen-Anhalt; **DAK** - Deutsche Avifaunistische Kommission; **M** - Männchen; **sM** - singende(s) Männchen; **W** - Weibchen; **BP** - Brutpaar(e); **ad.** - Altvogel/Altvögel; **immat.** - nicht ausgefärbt; **juv.** - Jungvogel/Jungvögel; **KJ** - Kalenderjahr; **PK** - Prachtkleid; **SKl** - Schlichtkleid; **NP** - Nationalpark Harz.

Landkreise und kreisfreie Städte: **ABI** - Lkr. Anhalt-Bitterfeld; **BK** - Bördekreis; **BLK** - Burgenlandkreis; **DE** - kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau; **HAL** - kreisfreie Stadt Halle; **HZ** - Lkr. Harz; **JL** - Lkr. Jerichower Land; **MD** - kreisfreie Stadt Magdeburg; **MSH** - Lkr. Mansfeld-Südharz; **SAW** - Altmarkkreis Salzwedel; **SDL** - Lkr. Stendal; **SK** - Saalekreis; **SLK** - Salzlandkreis; **WB** - Lkr. Wittenberg.

Angenommene ausreichend dokumentierte Meldungen:

Nonpasseriformes

Zwerggans *Anser erythropus* (3)

2014: 24.-25.2. ad. NSG Alte Elbe Bösewig/WB (JENS NOACK, NICO STENSCHKE, AXEL SCHONERT, Foto), 21.-23.3. 1ad. u. 1 zweites KJ Feldflur und Kiessee bei Barby/SLK (MATTHIAS BULL, TOM WULF, KLAUS-JÜRGEN PAPKE, Foto; s. Abb. 1).

2013: 31.12.-4.1.2014 Feldflur bei Maxdorf/ABI (INGOLF TODTE, THOMAS KÖSTER, HARTMUT SPOTT, Foto).

Eistaucher *Gavia immer* (2)

2014: 6.-8.1. zweites KJ Süßer See bei Seeburg/MSH (MATTHIAS BULL, JAN SOHLER, JULIANE DRESCHER, Foto; s. Abb. 2), 30.3. NW-Teil Geiseltalsee/SK (MARKUS DEUTSCH, JUTTA KOTTE, LEO-JANNIK KOTTE).





Abb. 1: Zwerggans. 21.3.2014, bei Barby (s. S. 67).
Foto: T. Wulf.

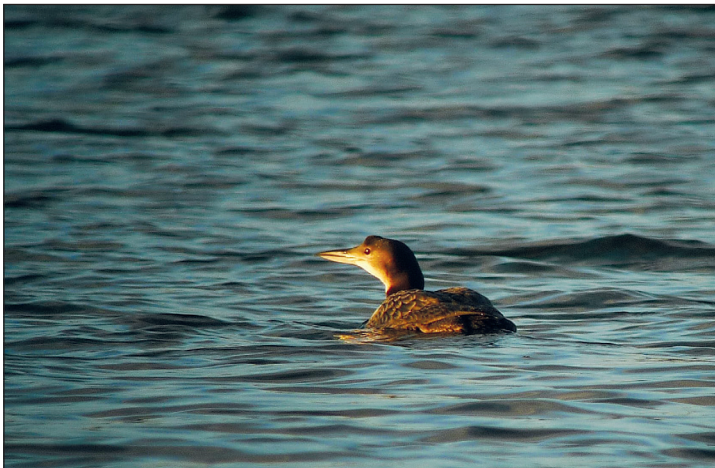


Abb. 2: Eistaucher, K2. 8.1.2014, Süßer See (s. S. 67).
Foto: M. Bull.



Abb. 3: Spatelraubmöwe, K1 dunkel. 17.9.2014, Wallendorfer See (s. S. 71).
Foto: L. Zielosko.



Sichler *Plegadis falcinellus* (1) *

2014: 14.6.-6.7. ad. Inseln im Geiseltalsee/SK (UDO SCHWARZ, u.a., Foto).

Löffler *Platalea leucorodia* (1)

2014: 2.10. JK Feuchtgebiet Wrechow bei Aulosen/SDL (THOMAS MÖLLER, Foto; s. Abb. 4).

Abb. 4: Löffler, JK. 2.10.2014, Feuchtgebiet Wrechow. Foto: T. Möller.

**Nachtreiher** *Nycticorax nycticorax* (5)

2014: 29.7. erstes KJ Muldestausee bei Pouch/ABI (FRANK KOCH). In der Kiesgrube bei Meitzendorf/BK konnten in der Zeit vom 30.7.-21.8. drei diesjährige Jungvögel beobachtet und fotografiert werden (ROBERT WÜRL, ROLAND SCHLÜTER, MICHAEL MIKOLAICZYK, u.a., Foto; s. Abb. 5), leider gelang weder ein Nachweis von Altvögeln noch wurde ein benutztes Nest gefunden. Die Jungvögel verlassen ihren Brutplatz nachweislich ungerichtet und können auf dem Zwischenzug innerhalb weniger Tage hunderte Kilometer entfernt in Brut geeigneten Habitaten erscheinen. Das kann hierzulande bei Beobachtern leicht Brutverdacht erwecken. Darum müssen Bruten oder Brutverdacht auch künftig mit einem Nachweis belegt werden.

Nachträge 2008: 16.6. zweites KJ Sülzezufluß in Magdeburg/MD (MARIO SCHULZ, Foto), 8.10. 2 ad. Halle Heide-Süd/HAL (PETER TISCHLER).

2009: 27.7. ad. Halle Heide-Süd/HAL (PETER TISCHLER).

Abb. 5: Nachtreiher, K1. 13.8.2014, bei Meitzendorf. Foto: R. Schlüter.

**Purpureiher** *Ardea purpurea* (3)

2014: 15.5. ad. Dieskauer Park/SK (DAVE BIRD), 25.5. ad. Brietzer Teiche/SAW (TINO STAUDT, NICOLE SONK, RENE MICKSCH, RAIK MORITZ, Foto), 28.6. zweites KJ Kiesgrube Meitzendorf/BK (MATTHIAS STUDTE, Foto; s. Abb. 6).

Abb. 6: Purpureiher, K2. 28.6.2014, bei Meitzendorf. Foto: M. Studte.



Seidenreiher *Egretta garzetta* (1)

2014: 23.-30.8. ad. PK EU SPA Helmestausee Berga-Kelbra/MSH (TOM WULF, Foto).

Hinweis: Die Art ist ab 1.1.2015 von der Landesliste der AK ST als zu meldende Art gestrichen.

Schlangenadler *Circaetus gallicus* (1)

2013: 21.7. Thale/HZ (MARTIN KLUSCHKE) [DAK 2014: Seltene Vögel in Deutschland 2013].

Die Art ist ab 1.1.2015 nur noch bei der AK ST zu melden.

Schreiadler *Aquila pomarina* (5)

2014: 29.-30.5. ad. Bieseniederung Krumke/SDL (ANDREAS PSCHORN, Foto), 31.5. Obersee Aken/ABI (UWE WIETSCHKE), 3.6. ad. Wiesen bei Staffelde/SDL (OLE HENNING, Foto), 18.6. ad. Kiesgrube Burgliebenau/SK (DAVE BIRD, THOMAS KÖSTER), 14.9. ad. Secantsgrabenniederung Berkau/SDL (JOHANNES BRAUN, Foto). Mit der im Vorjahr eingeführten Meldepflicht für diese Art hat sich unser Wissen zum Vorkommen im Land weiter verbessert. Inzwischen ist zudem gut bekannt, dass in Deutschland nicht nur Schelladler *Aquila clanga*, sondern auch Hybridformen mit diesem auftreten können. Beobachtungen sollten deshalb immer mit möglichst guten Fotos belegt werden.

Zwergadler *Aquila pennata* (1)

2013: 31.5. ad. Farnstädt/SK (JAN-PETER DANIELS) [DAK 2014: Seltene Vögel in Deutschland 2013].

Stelzenläufer *Himantopus himantopus* (5)

2014: 12.4. ad. W Schachtteiche nordöstlich Calbe/SLK (TOM WULF, Foto), 12.-20.4. 2 ad. M, W, Trendsee bei Havelberg/SDL (NORBERT RÖDER, u.a. in ornitho.de, Foto), 6.-7.5. 2 ad. M, W, Bölsdorfer Haken Tangermünde (RENATE HOLZÄPFEL, THOMAS SCHÜTZENMEISTER, PETER NEUHÄUSER, MAREIKE PREUSS, Foto), 9.-30.5. 2 ad. M, W, Sumpfbereich Hirschhügel/SK (DAVE BIRD, REINHARDT SCHWEMLER, Foto), 28.5.2 ad. M, W, Kiesgrube Burgliebenau/SK (DAVE BIRD).



Die Art ist ab 1.1.2015 von der Landesliste der AK ST als zu meldende Art gestrichen.

Tundra-Goldregenpfeifer *Pluvialis fulva* (1) *

2014: 23.7. ad. PK Athensleber Teiche/SLK (UWE NIELITZ, FRANK WEIHE, TOM WULF, MATTHIAS BULL, u.a., Foto).

Erster Nachweis für Sachsen-Anhalt! (s. Mitt. von NIELITZ, U. & F. WEIHE auf S. 60-64 in diesem Heft).

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus* (4)

2014: 23.4. 1 ad. W u. 1 M im zweiten KJ Brocken im NP Harz/HZ (UWE NIELITZ, Foto; s. Abb. 7 u. 8), 27.8. 15 Feldflur bei Badeborn/HZ (EGBERT GÜNTHER).

Nachtrag 2004: 2.5. ad. Brocken im NP Harz/HZ u. 3.9. ad. ebenda (MICHAEL HELLMANN).

Die Art erscheint im deutschen Binnenland regelmäßig in den Durchzugsmonaten Mai und August auf abgeernteten Feldern. Eine gezielte Suche nach Rastplätzen würde auch bei uns im Land sicherlich zu weiteren Beobachtungen führen.

Sumpfläufer *Limicola falcinellus* (3)

2014: 20.-21.5. ad. Marbeteiche bei Staßfurt/SLK (UWE NIELITZ, FRANK WEIHE, JOACHIM LOTZING, Foto, Video). Im gleichen Gebiet, aber nicht identisch mit dem Ind. aus dem Mai, rastete ein weiterer ad. Sumpfläufer am 10.6. (UWE NIELITZ, Foto; s. Abb. 9) und unterstreicht damit einmal mehr die Attraktivität dieser Binnenlandsalzstelle für verschiedene Limicolenarten.

6.9. erstes KJ Athensleber Teiche/SLK (MATTHIAS BULL, KLAUS-JÜRGEN PAPKE, Foto).

Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotos* (2)

2014: 8.5. ad. Feuchtgebiet nördlich Frose/SLK (UWE NIELITZ, MATTHIAS BULL, TOM WULF, FRANK WEIHE, u.a., Foto, Video), 26.7. Einlauf Muldestausee/ABI (AK ST aus ornitho.de, Foto).

Schmarotzerraubmöwe*Stercorarius parasiticus* (1)

2014: 23.-28.8. erstes KJ EU SPA Helmestausee Berga-Kelbra/MSH (TOM WULF, STEFAN FISCHER, ANDREAS PSCHORN, Foto).

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus* (2)

2014: 19.9. erstes KJ dunkel/intermediär EU SPA Helmestausee Berga-Kelbra/MSH (UDO SCHWARZ, Foto, Video), 17.9.-9.10. erstes KJ dunkler Färbungstyp Wallendorfer See/SK (DAVE BIRD, AXEL SCHONERT, LOTHAR ZIELOSKO, THOMAS KÖSTER, u.a., Foto; s. Abb. 3).

Der sich in Deutschland für den Herbst 2014 abzeichnende überdurchschnittliche Einflug konnte damit in abgeschwächter Form auch in Sachsen-Anhalt registriert werden.

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons* (4)

2014: 13.6. ad. Kiessee am Treuel/SDL (ROLF HORT, Foto), 8.7. ad. (s. Abb. 12) u. 9.7. zweites KJ Feuchtgebiet nördlich Frose/SLK (UWE NIELITZ, die entstandenen Belegfotos an beiden aufeinander folgenden Tagen zeigen Individuen in unterschiedlichen Alterskleidern, dadurch konnten zweifelsfrei zwei verschiedene Vögel identifiziert werden), 22.7. ad. Athensleber Teiche/SLK (TOM WULF, Foto).

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* (1)

2014: 3.5. ad. Kiesgruben bei Sachsendorf/SLK (JOCHEN LEBELT, ROBERTO WOLFF, ROLAND WOLF, RONALD KULB, Foto).

Sperbereule *Surnia ulula* (1) *

2014: 25.1.-18.3. ad. Friedrichsbrunn/HZ (THOMAS PETERS, FRANK WEIHE, PETER HÖHNS, VOLKER KONRAD u.v.a., Fotos).

Die sich über Wochen im winterlichen Harz am selben Platz aufhaltende Eule war überaus kooperativ und konnte so von zahlreichen extra angereisten Beobachtern ausgiebig bewundert werden. Hier erscheinen nur zwei Beispiele von vielen schönen Fotos (Titelbild und Abb. 10), weitere Aufnahmen bei KRÜGER (2013) S. 220, 221 u. 225. Der Vogel wurde zufällig als eine „unbekannte Eule bei Tage“ und ganz nebenbei beim Rodeln und Skifahren entdeckt. Im Übrigen meinte hier ein Anwohner am Ortsrand von Friedrichsbrunn, dass die Eule angeblich bereits Mitte Dezember 2013 anwesend war. Leider konnte eine solche, noch deutlich längere Aufenthaltsdauer, nicht sicher belegt werden. Im

Winter 2013/14 kam es zu einem starken, seit Jahrzehnten nicht dagewesenen Einflug nach Deutschland bzw. Mitteleuropa (KRÜGER 2013).

Passeriformes**Grünlaubsänger** *Phylloscopus trochiloides* (6) *

2014: 25.5.-6.7. sM NP Harz/HZ (CHRISTOPH KOMPTER, MARTIN WADEWITZ, FRANK WEIHE, Ton, Fotos), 26.6. 2 sM ebenda (MARTIN WADEWITZ, Ton).

2013: 5.6.-5.7. 2 sM NP Harz/HZ (STEFAN HERRMANN, MARTIN WADEWITZ, Ton), 19.-28.6. sM ebenda (THORSTEN SPÄTH, MARTIN WADEWITZ, Ton), 19.6. sM zusätzliches Ind. ebenda u. 26.6. sM zusätzliches Ind. ebenda (THORSTEN SPÄTH), [DAK 2014: Seltene Vögel in Deutschland 2013].

Die Art ist ab 1.1.2015 nur noch bei der AK ST zu melden.

Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum* (1) *

2014: 6.-15.6. sM Stresower See/SDL (JOHANNES BRAUN, HANS-HEINER BERGMANN, THORSTEN FRIEDRICHS, OLE HENNING u.a., Fotos, Ton, Sonogramm).

Erster Nachweis für Sachsen-Anhalt! (Eine ausführliche Mitteilung zur Beobachtung soll im Apus Band 21 erscheinen).

Rosenstar *Sturnus roseus* (1) *

2014: 15.8. erstes KJ Fängling Badetzer Teich/ABI (STEFAN FISCHER, GUNTARD DORNBUSCH, MAX DORNBUSCH, FLORIAN MÜLLER, Foto; s. Abb. 11). Die Beringer waren von diesem ungewöhnlichen Gast sicherlich sehr überrascht und müssen mit ihrem Fang ausgesprochenes Glück gehabt haben. Außer den mittlerweile alljährlichen Nachweisen von der „Birder-Insel“ Helgoland gibt es nämlich kaum Beobachtungen aus dem deutschen Binnenland. Dabei dürften die vermutlich aus dem südöstlichen Europa stammenden Stare dieses allerdings regelmäßig überqueren.





Abb. 7: Mornellregenpfeifer, ad. W. 23.4.2014, Brocken im NP Harz (s. S. 70).
Foto: U. Nielitz.



Abb. 8: Mornellregenpfeifer, K2 M. 23.4.2014, Brocken im NP Harz (s. S. 70).
Foto: U. Nielitz.



Abb. 9: Sumpfläufer. 10.6.2014, Marbeteiche (s. S. 70).
Foto: U. Nielitz.



Abb. 10: Spurbereule. 5.3.2014, bei Friedrichsbrunn (s. S. 71). Foto: U. Nielitz.



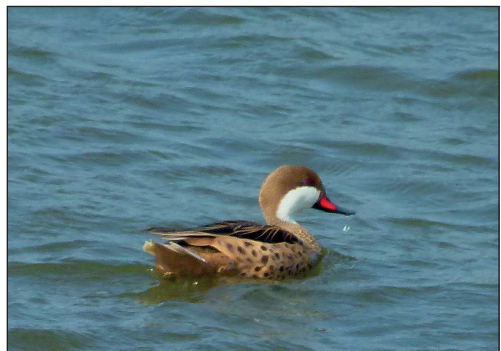
Abb. 11: Rosenstar, K1. 15.8.2014, Badetzer Teich (s. S. 71). Foto: F. Müller.



Abb. 12: Zwergseeschwalbe. 8.7.2014, bei Frose (s. S. 71). Foto: U. Nielitz.



Abb. 13: Bahamaente. 19.4.2014, Dabruner Riß (s. S. 74). Foto: U. Zuppke.



Alpenbraunelle *Prunella collaris* (2)

2014: 9.-15.6. ad. Brocken im NP Harz/HZ (MICHAEL HELLMANN, MARC KINKELDEY, FRANK WEIHE, KATJA OSTERLOH, Foto), 19.8. ad. ebenda (KLAUS GEORGE). Beide Meldungen setzten die Reihe der inzwischen alljährlichen Beobachtungen auf dem höchsten Berg Sachsen-Anhalts fort.

Zitronenstelze *Motacilla citreola* (1)

2013: 24.5. ad. M Marbeteiche bei Staßfurt/SLK (FRANK WEIHE), [DAK 2014: Seltene Vogelarten in Deutschland 2013].

Arten und Nachweise der Kategorien D und E (Gefangenschaftsflüchtlinge)

Büffelkopffente *Bucephala albeola* (2)

2014: 4.1., 16.3., 15.11. u. 14.12. ad. M PK Kiessee Parey/JL (SVEN KÖNIGSMARK, FRANK DRUTKOWSKI, Foto), 14. u. 23.2. ad. M Kieswerk Zerben/JL (SVEN KÖNIGSMARK, Foto).

2013: 6. u. 12.1., 20.10., 18. u. 24.11. ad. M Kieswerk Parey/JL (SVEN KÖNIGSMARK, KURT FRENZEL, Fotos), 6. u. 10.2., 10. u. 17. u. 26.3., 15. u. 29. u. 31.12. ad. M Kieswerk Zerben/JL (SVEN KÖNIGSMARK, Foto).

Sicherlich haben sich die Enten auch zwischen den genannten Tagen auf den Gewässern aufgehalten. Die Art erscheint in lückenloser Folge nun bereits den achten Winter im Jerichower Land!

Bahamaente *Anas bahamensis* (1)

2014: 19.4. ad. M Großer Riß Dabrun/WB (UWE ZUPPKE, Foto; s. Abb. 13).

Hausgimpel *Haemorhous mexicanus* (1)

2014: 19.5. ad. M nördlich Klein Quenstedt/HZ (DETLEF BECKER, Foto).

Zur endgültigen Beurteilung an die DAK weitergeleitet:

Sichler *Plegadis falcinellus*

2014: 27.9. Schkopau/SK.

Schlangenadler *Circetus gallicus*

2014: 9.-15.6. Dübener Heide/WB.

Zwergadler *Aquila pennata*

2014: 6.4. ad. dunkle Morphe Seehausen/SDL.

Steppenweihe *Circus macrourus*

2014: 10.9. Wulferstedt/BK, 11.10. Storkau/ABI, 15.10. Bernburg-Strenzfeld/SLK.

Isabellwürger *Lanius isabellinus*

2014: 18.9. Grube Amsdorf/MSH.

Alpenkrähe *Pyrrhocorax pyrrhocorax*

2014: 23.12. Köthen/ABI.

Taigazilpzalp *Phylloscopus collybita tristis*

2014: 14. u. 15.1. Raßnitz/SK.

Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides*

2014: 26.6. 2 sM NP Harz/HZ, 27.6. sM ebenda.

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola*

2014: 6.9. erstes KJ Burgliebenau/SK.

Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*

2014: 9.-11.7. sM Sperlingsfeld/SDL.

Rosenstar *Sturnus roseus*

2014: 10.10. ad. Arneburg/SDL.

Maskenschafstelze *Motacilla feldegg*

2014: 21.4. ad. Tangerhütte-Bittkau/SDL.

Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus*

2014: 10.10. 7 Bernburg-Strenzfeld/SLK.

Abgelehnte, nicht ausreichend dokumentierte Meldungen (durch die AK ST oder DAK)

Eine Begründung für die Ablehnung wird hier jeweils nur angegeben, wenn die Beurteilung der Meldung in die Zuständigkeit der AK ST fällt. Für alle anderen Arten können die Gründe der Ablehnung in den Berichten der DAK nachgelesen werden.



Zwergkanadagans *Branta hutchinsii*

2013: 29.12.-4.1.2014 bei Maxdorf/ABI, [DAK 2014: Seltene Vögel in Deutschland 2013].

Grönländische Blässgans

Anser albifrons flavirostris

2013: 17.3. ad. Parey/JL.

Pazifiktrauerente *Melanitta americana*

2013: 3.2. ad. M Goitzschese/ABI.

Sichler *Plegadis falcinellus*

2013: 27.9. Schkopau/SK.

Adlerbussard *Buteo rufinus*

2013: 10.11. ad. Langenbogen/SK.

Würgfalke *Falco cherrug*

2011: 30.11. erstes KJ Bucher Brack/JL.

Schmarotzerraubmöwe

Stercorarius parasiticus

2013: 16.5. ad. Wallendorfer See & Kiesgrube Burgliebenau/SK.

Begründung: unzureichende Dokumentation, Beschreibung schließt andere Raubmöwenarten nicht sicher aus, ohne Beleg.

Taigazilpzalp *Phylloscopus collybita tristis* (2)

2013: 22.12.-4.1.2014 Raßnitz/SK, 22.12. Sachsendorfer Kiesgruben/SLK.

Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides* (3)

2013: 15.6. 2 M NP Harz/HZ, 27.6. zusätzliches Ind. ebenda, 23.10. Schernebeck/SDL.

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

2013: 4.5. sM Staubecken Schladebach/SK.

Begründung: unzureichende Dokumentation, Beschreibung fehlt, Beobachtungsumstände nicht ausreichend, Hybrid nicht ausgeschlossen.

Zitronenstelze *Motacilla citreola*

2013: 16.8. erstes KJ Marbeteiche/SLK.

Literatur

AK ST (2012): Sechster Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST), Apus 17: 86-98.

AK ST (2014): Siebenter Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST), Apus 19: 75-94.

DAK (Hrsg.) (2014): Seltene Vögel in Deutschland 2013. Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster: 2-39.

KRÜGER, T. (2013): Das Vorkommen der Sperbereule *Surnia ulula* in Deutschland. Vogelwelt 134: 203-232.

Die ab 1.1.2015 gültigen neuen Meldelisten der DAK und der AK ST sind ab S. 105 zu finden.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [20_2015](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Achter Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt \(AK ST\) 65-75](#)